



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

§. IV. Haupt-Puncten, worauf die Frantzösische Tractaten ankommen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646. den, wann gleich bey der Armee, ein oder
August. der anderer Theil einen Vortheil erlangte:
viemehr wollten die Franzosen, so bald
sich nur die Sache zum Schluß anliesse,
einen Waffenstillstand auswirken.

Derer Kayserlichen Gesandten vorläufige Erinnerung, wegen Lothringen an Spanien.

Die Kayserlichen Gesandten nahmen dieses alles zur Überlegung an, meldeten aber gegen die Mediatoren, daß, weil zu denen Französischen Tractaten diese 2. Punkten mit gehörten, (a) *Salvos Conductus* vor den Herzog von Lothringen zu erteilen; (b) die Beförderung des Friedens mit Spanien; So

1646. mußte man auch dieserwegen von derer August. Franzosen endlichen Resolution versichert seyn. Die Mediatoren replicirten, daß wegen des ersten Punkts, die Franzosen amnoch auf ihrer vorigen Meinung beharreten, keine *Salvos Conductus* vor Lothringen her zu geben, doch könnte man es nochmahls bey ihnen probiren; Mit dem andern Punkt aber beruhe es lediglich darauf, ob Spanien mit denen Cataloniern auf eine folgende Zeit, wie mit denen Holländern, *inducias* eingehen wolle?

§. IV.

Haupt-Puncten worauf die Evangelischen Tractaten ankomen.

Mittwochs den 22. ejusd. erhuben sich die Kayserlichen zu denen Mediatoren, und proponirten Ihnen: Sie hätten den letzten Antrag wegen derer Französischen Tractaten wohl erwogen, die Sache käme damit vornehmlich auf 4. Haupt-Puncten an: (1) Die Schweden und Protestanten dahin zu bewegen, daß Sie in denjenigen Stücken, welche man Kayserlicher seits verlangete, nachgeben möchten; (2) auf die Befriedigung derer, so mit Frankreich in *Confederation* stünden; (3) auf die *Satisfaction* der Erone Frankreich; und denn (4) was dagegen der Kayser haben solle. Zu dem ersten *Membro*, gehörete der *Punctus Amnestie*; die *Pfalzische Sache*; die *Gravamina*; der *Punctus Commerciorum*, *Satisfactio Suecica*, und die *interpretatio Clausulæ: Salvis his &c.* in Resp. ad Art. 7. Bey dem zweyten komme vor, die *Hessen-Casselsche Satisfaction* und die *Befriedigung der fremden Militz*; das dritte begreiffe unter sich, die *Cession von Brysach cum pertinentiis*, item vom *Elzas* und *Sundgau*, *Philipsburg*, *Bezahlung der halbscheid derer auf Elsas hafftenden Schulden*. Zu dem vierten referire sich alles dasjenige, was Frankreich dem *Hauff Oesterreich* zu restituiren bereits zugestanden habe; die 3. *Millionen Livre*. vor den *Erzherzog zu Insprug*, die *Übernehmung derer Elsasischen halben Schulden*, die *versprochene Assistenz mit Geld und Bolck*, gegen den *Turcken*. Ehe nun aber, Sie, die Kayserlichen Gesandten, ihre Meinung hierauf entdecken könnten; vermeinten Sie der *Nothdurff* zu seyn, sich vor-

hero derer *conditionum de Modo & Ordine tractandi*, damit auf beyden seiten eine rechte Gleichheit sey, gehörig zu versichern. Und zwar erstlich, weil die Franzosen verlangten, daß bey dieser Handlung, das *Secretum*, sub *obligatione juramenti* gehalten werden solle; So würde solche *Condition* hiemit acceptirt, *Zweytens*, weil alle *Postulata*, auf einmahl von beyden seiten vorgebracht werden und keine *nova* weiter statt haben sollten; So wäre billig und nöthig, daß jeder Theil seine *Puncten*, in ein schriftlich *Memorial* verfasse und denen Mediatoren einlieffere; dahero die Franzosen nicht *pretendiren* könnten, daß Sie diejenigen *Capita*, welche Sie mit denen Schweden abzuhandeln übernommen, nur mündlich eröffnen wollten, die Kayserlichen hingegen ihre *Pretensiones*, *Oblaciones*, und *Cessiones*, in *Schriften* von sich stellen sollten. *Drittens*, solle in *Abhandlung* derer *Materien*, die obengemeldete *Ordnung* observirt; *Viertens*, die *Tractaten* zwischen *Spanien* und *Frankreich*, weil der Kayser alleine, ohne *Spanien* keinen *Frieden* eingehen könne, *realsumirt*; und endlich *Fünftens*, die *Salvi Conductus* vor *Lothringen* erteilt werden, weil ebenmäßig ohne dessen *restitution*, kein *Friede* statt habe. Woserne nun die Franzosen solche *sinff* *preliminar-Conditiones* eingehen wollten; So wären Sie, Kayserliche Gesandten, des erbietens, ohne einigen *Verzug* ihre *sämtliche Postulata* schriftlich von sich zugeben; *Indessen* die Franzosen erinnert werden könnten, daß Sie auf die, sub. 29. *Marz*, in *puncto Satisfactionis Gallicæ* einig.

aus-

1646. August

puncten worüber beide Theile schon einig.

1646.
August.

ausgestellte Kaiserliche Declaration, bereits über folgende puncten richtig waren: (1) Daß der Kayser, sowohl wegen der Pfälzischen Restitution-Sache, als in puncto Satisfactionis Suecicae, ganz und gar indemnificirt bleiben solle; (2) daß die Franzosen, dem Erzherzog Ferdinand Carl, zu denen, von Württemberg bishero detimirten Herrschafften Alcham, Baulbeyern und Hohenstauffen behülflich seyn wollten; (3) die demolition der Besetzung Hohenwiel zu bewirken; (4) daß der Kayser vor die Cession von Dreyfach, eine Garnison in Lindau halten möge; (5) Daß der Herzog zu Württemberg dem Churfürsten von Bayern, die auf die Herrschafft Heydenheimb, dem Kayser vorgeschossene 500000 Gulden restituiren solle. Diese 5. puncten hätten nun die Franzosen zuvörderst mit denen Schweden zu berichtigen, weil ohne deren Beystimmung selbige schwehrtlich zur Execution zubringen wären.

Darauf kamen die Kaiserlichen und Mediatoren, noch auf dreyerley Materien in ihrer Unterredung: (a) Auf Besetzung der Warburgischen Successions-Sache; (b) auf die Garnison in Philipsburg; (c) auf die Spanische Pacification. Ad (a) erzählten die Kaiserlichen Gesandten, was vor eine nachdrückliche Vorstellung der Land-Graff zu Hessen Darmstadt vor wenig Tagen desfalls habe thun lassen: Da dann die Mediatoren davor hielten, es würden beyde streitige Theile und die Franzosen sich dabey beruhigen können, wann die, in denen Hessischen Erb-Verträgen ernannte Aulregga, als Arbitri, denen Kaiserlichen und beyder Cronen Gesandten zu Entscheidung dieser Sache, adjungiret würden: Ad (b) declarirten die Kaiserlichen Gesandten rotunde, daß der Punct, wegen der Französischen Garnison in Philipsburg, nothwendig erst denen gesamten Reichs-Ständen proponirt werden müste, ohngeachtet die Mediatoren inständig ansuchten, solchen einseitig zu verwilligen. Ad (c) versicherten die Mediatoren, daß Frankreich nicht eher mit Spanien schliessen würde, bis diese Cron vor Catalonien, die verlangte inducias, gleich denen Holländern, zuge-

standen habe: Solches könne auch Spanien unbedenklich thun, gestalten sich gleich in denen ersten Jahren schon Ursachen finden würden, wieder zu rumpiren, wann sich ergeben sollte, daß die Endliche Besetzung, von Frankreich studid verzögert werden wolte; Die Holländer würden hernach um derer Catalonier willen, keinen Krieg führen, wann sie einmahl die commoda induciarum gewührt hätten; So würde man auch von Schweden sodann um deswillen nichts zu beforgen haben, weil diese Cron den Krieg jezo mit heimlichen Bestand derer Protestanten führete, künfftig aber, um der Catalonischen Sache willen, kein neues Krieges-Heer in Deutschland bringen, noch das Haus Oesterreich mit Krieg überziehen werde: Auf diese Art könne man die dreyfache Kette der Confederation zwischen Frankreich, Schweden und denen Holländern, trennen, darneben Spanien von einem beschwehrtlichen und gefährlichen Krieg befreien, und die ganze Last Portugall auf den Hals schieben, daß solches in kurzer Zeit abjugiret werden könnte. Wobey der Venetianische Orator dieser Worte sich bediente: Io giocarei la testa, che più presto di spatio d'un anno, si farebbe Padrone di tutto il Regno di Portogallo. Von Seiten Frankreichs würde Spanien eben auch nicht viel zu besorgen haben; indeme es mit innerlichen Troublen genug zu schaffen haben werde, und könnte darüber, conuersa belli fortuna, Roussillon verlieren: Und da Spanien schon ehehin einen General-Stillstand, auf viele Jahre, habe eingehen wollen; so könne solches um so ehender, wegen Catalonien alleine, geschehen.

Die Kaiserliche Gesandten aber erwiederten, daß hierbey ein merklicher Unterschied sich äußere, indem bey dem General-Stillstand der Spanier Meynung dahin gegangen wäre, daß alles in statu quo verbleiben solle, bey dem letzten aber, sollte die Graffschafft Ruffillon, nebst denen in Artois und Flandern occupirten Plätzen denen Franzosen gelassen worden. Doch übernahmen die Mediatoren, hieraus mit denen Französischen Gesandten ausführlich zu sprechen.

S.V.

von der Warburgischen Successions-Sache.

von der Garnison zu Philipsburg.

von der Pacification mit Spanien.